

ZUKUNFTSTAG 



# Deep Dive Finanzen

Klassenmaterial



In Zusammenarbeit mit

**Finanztip** Schule



# Workshop Finanzen Rückblick

# Rückblick auf den Workshop „Finanzen“

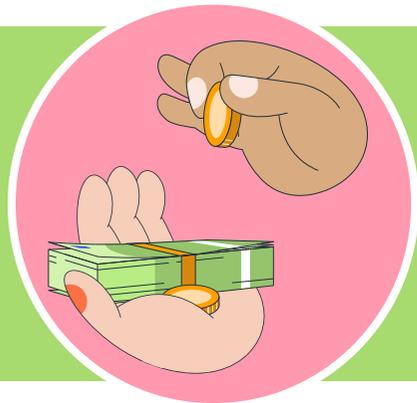
R

Das ist uns vom Workshop in Erinnerung geblieben:

- ...

Darüber wollen wir noch mehr erfahren:

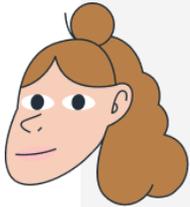
- ...



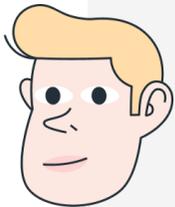
# Teil I Geld leihen

# Geld leihen – gute oder schlechte Idee?

S-1



Polina hat mit ihrem TikTok-Kanal große Bekanntheit erlangt – allerdings nicht wie erhofft mit ihren Styling-Videos. Aufmerksamkeit hat sie erst bekommen, als *#klarnaschulden* trendete. Polina hat sich regelmäßig Kleidung online bestellt, die Zahlung mit Klarna aufgeschoben und dazu Videos gedreht. „Buy now, pay later“: Unter diesem Motto hat Polina mittlerweile 7.000 Euro an unbezahlten Rechnungen angehäuft.



Kim hat letztes Jahr eine Ausbildung in Kfz-Mechatronik begonnen. Dass ausgerechnet ein Autoprofi täglich zwei Stunden Arbeitsweg mit Fahrrad, Bus und zu Fuß zurücklegt, hat Kim lange geärgert und im Freundeskreis einiges an Gelächter eingebracht. Jetzt ist damit Schluss: Kim hat alle Ersparnisse zusammengekratzt, sich Geld von Eltern, Großeltern und Freunden geliehen und einen Neuwagen für 24.000 Euro gekauft.



Arlette geht als erste in ihrer Familie zur Uni, muss aber selbst für ihren Lebensunterhalt aufkommen. Sie hat bereits einen Nebenjob, in dem sie ein paar Hundert Euro im Monat verdient. Das reicht aber nicht, um davon WG-Zimmer, Lebensmittel und Co. zu bezahlen. Deshalb hat Arlette Bafög beantragt – was ihr auch bewilligt wurde. Wenn alles läuft wie geplant, wird sie nach ihrem Studium 10.010 Euro zurückzahlen müssen.

# Gute Schulden, schlechte Schulden

S-2 1/2

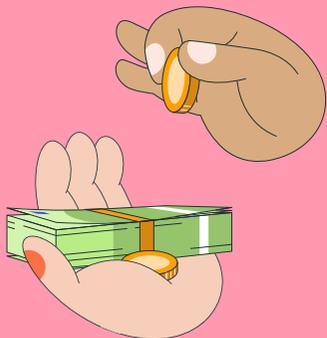


Fotos: Pixabay



Gute Schulden

Schlechte Schulden

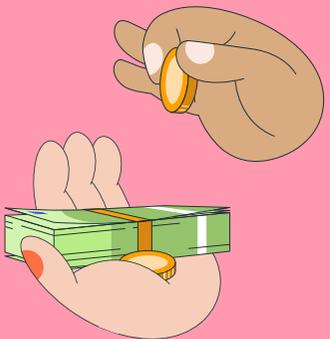


# Gute Schulden, schlechte Schulden

S-2 2/2

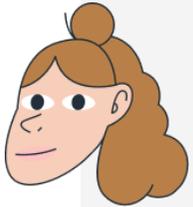
✓ Gute Gründe für Schulden ...

✗ Schlechte Gründe für Schulden ...



# Schuldenfalle 1: Buy now, pay later

S-3 1/3

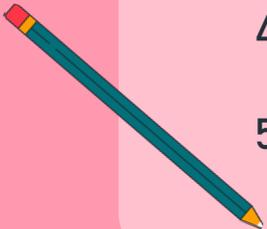


7.000 Euro an unbezahlten Rechnungen: Nicht nur beim Kleiderkauf hat Polina über Klarna, Paypal und Co. die Bezahlung um 30, teilweise sogar 60 Tage aufgeschoben – auch das Essen vom Lieferdienst hat sie eigentlich noch nicht bezahlt.

Wochenlang hat Polina über ihre Verhältnisse gelebt. Jetzt, wo die Rechnungen alle fällig werden und sich Polinas Konto zunehmend leert, steht fest: Polina muss für eine ganze Weile den Gürtel enger schnallen.

Eure To-Dos:

1. Lest den Text über „Buy now, pay later“.
2. Erklärt das Prinzip „Buy now, pay later“ in einem Satz.
3. Erläutert die damit verbundenen Probleme und Chancen für Verbraucher.
4. Beurteilt, wer für Polinas finanzielle Lage verantwortlich ist. Begründet eure Einschätzung.
5. Formuliert drei Tipps, mit denen Polina diese Schuldenfalle in Zukunft vermeidet.



# Schuldenfalle 1: Buy now, pay later

S-3 2/3

So funktioniert's

„Wenn Du eine ‚Buy now, pay later‘- Option nutzt, gibt es zwei Möglichkeiten. Es fallen entweder keine weiteren Gebühren an oder es handelt sich um verzinste Angebote.

Wenn Du ohne Zinsen bezahlst, dann ist es oft nichts anderes als der altbekannte Kauf auf Rechnung. Teilweise funktioniert dieser etwas anders als gewohnt, weil ein Zahlungsdienstleister dazwischengeschaltet ist.

Bei der verzinnten Variante handelt es sich letzten Endes um einen Ratenkauf. Hier tilgst Du die Schulden über ein paar Monate und zahlst dafür Zinsen. Auch in diesem Fall gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Händler können mit Banken zusammenarbeiten oder mit Zahlungsdienstleistern.“

Das hast Du davon

„Der Kauf auf Rechnung ist in Deutschland immer noch sehr beliebt und das ist kein Wunder. Schließlich kannst Du etwas bestellen, die Ware kommt bei Dir an und erst nachdem Du sie überprüft hast, musst Du zahlen.

Die Rechnung schicken Dir die Händler oder deren Zahlungspartner zu: Per Mail oder auf Papier per Brief oder im Paket selbst. In der Regel hast Du für das Bezahlen etwas Zeit, oft sind es beim Rechnungskauf 14 bis 30 Tage ab dem Versenden der Ware. [...]

Der Vorteil liegt auf der Hand: Du musst Dich nicht um Erstattungen kümmern. Und wenn Du einen Shop nicht kennst, sicherst Du Dich so dagegen ab, dass Du bezahlst und nichts dafür bekommst.“

# Schuldenfalle 1: Buy now, pay later

S-3 3/3

Das kostet's

„Auf Rechnung zu bezahlen, ist für Dich kostenlos. Wartest Du aber zu lang und lässt die Rechnungsfrist verstreichen, wird es schwieriger. Der Anbieter wird Dir zunächst eine Mahnung schicken. Wenn Du darauf nicht reagierst, kann er ein Inkassounternehmen einschalten. Dann wird es schnell teuer. [...]

Auch der Ratenkauf ist eine Möglichkeit, um ‚Buy now, pay later‘ zu nutzen. Die Ware wird geliefert oder Du nimmst sie direkt im Laden mit und Du zahlst sie nach und nach ab. Dabei fallen oft Zinsen an. Wie hoch diese sind, hängt vom jeweiligen Anbieter ab.“

Das solltest Du beachten

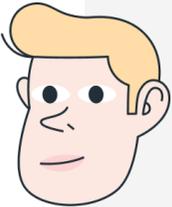
„Du solltest [...] nicht zu viele Dinge bei unterschiedlichen Anbietern auf Rechnung kaufen. Das wird schnell unübersichtlich und Du vergisst womöglich, wann welche Zahlung fällig ist. Oder Du verlierst ganz den Überblick und bemerkst gar nicht, dass Du zu viel ausgibst und die ganzen Einkäufe gar nicht bezahlen kannst. Eine Excel-Liste oder Notizen im Kalender können Dir helfen, sollten aber kein Grund sein, zahlreiche offene Rechnungen zu haben.“

Wir raten davon ab, Konsumgüter wie Spielkonsolen, Kleidung oder einen Fernseher über einen verzinsten Ratenkauf zu finanzieren. Du verschuldest Dich für Dinge, die Du nicht unbedingt brauchst. Größere Geschäfte machen viel Reklame, die Dir Ratenkäufe schmackhaft machen soll.“

*Die zitierten Textabschnitte stammen aus dem Finanztip-Bertrag „Buy Now, Pay Later: So bezahlst Du per Rechnung oder Raten“, abgerufen am 11.12.2023. [<https://www.finanztip.de/online-banking/buy-now-pay-later/>]*

## Schuldenfalle 2: **Privatkredit**

S-4 1/3

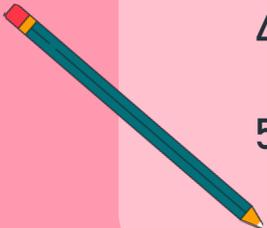


24.000 Euro muss Kim nun Monat für Monat abstoßern: Vom Ausbildungsgehalt bleibt da nicht mehr viel. Schließlich sollen die Schulden bei Familie und Freunden schnellstmöglich beglichen sein.

Kims Kumpel Marc macht nun sogar Druck und will sein Geld am besten gleich zurück. Dabei hatten die beiden doch eine Ratenzahlung über die nächsten 12 Monate abgesprochen. Für Kim ist das nicht leicht zu bewerkstelligen – so ganz ohne finanzielle Reserven.

Eure To-Dos:

1. Lest den Text über den „Privatkredit“.
2. Erklärt das Prinzip „Privatkredit“ in einem Satz.
3. Erläutert die damit verbundenen Probleme und Chancen für Verbraucher.
4. Beurteilt, wer für Kims finanzielle Lage verantwortlich ist. Begründet eure Einschätzung.
5. Formuliert drei Tipps, mit denen Kim diese Schuldenfalle in Zukunft vermeidet.



# Schuldenfalle 2: Privatkredit

S-4 2/3

So funktioniert's

„Auch wenn es sich zunächst seltsam anhört: Auch Familie, Bekannte und Freunde können Dir einen Kredit geben. Strafbar ist sowas nicht. [...]

Privatleute müssen sich nicht an gesetzliche Vorgaben für die Kreditvergabe halten, die für Banken gelten. [...]

Ein Geldinstitut schaut sich standardmäßig die Bonität [Kreditwürdigkeit, Anm. d. Red.] des Kreditnehmers an, zum Beispiel über Gehaltsnachweise oder eine Schufa-Auskunft. Bei Verwandten oder Freunden spielt hingegen Vertrauen die wichtigste Rolle. Dass Du bei ihnen Unterlagen vorlegen musst, ist eher die Ausnahme.“

Das hast Du davon

„Deine Familie oder Freunde können keine Informationen bei der Auskunft bei Schufa über Dich einholen. Ein Privatkredit wird auch nicht bei der Schufa gemeldet.

Du kannst den Vertrag einfacher und ungezwungener gestalten, als es eine Bank macht. So sind zum Beispiel Sicherheiten bei Krediten im Privatbereich in der Regel nicht nötig.“

# Schuldenfalle 2: Privatkredit

S-4 3/3

Das kostet's

„Bei den Zinsen dürften Verwandte und Bekannte häufig weniger fordern als Banken. Vielleicht verzichten sie auch komplett auf Zinsen.“

Das solltest Du beachten

„Du kannst einen Kreditvertrag mit einem Freund oder Verwandten mündlich abschließen, es gibt für diese Art von Krediten keine gesetzliche Vorschrift. Wir empfehlen Dir aber dringend die schriftliche Version.“

Setze also bei einem Privatkredit einen Kreditvertrag auf, den beide Seiten unterschreiben. [...] So schaffst Du Klarheit und hast bei eventuellen Streitigkeiten etwas in der Hand. Einen Anwalt oder Notar brauchst Du dafür nicht.

Lege außerdem eine Laufzeit beim Privatdarlehen fest. Ohne eine vereinbarte Zeit kann Dein Geldgeber das Darlehen jederzeit mit einer Frist von drei Monaten kündigen. In diesem Fall müsstest Du die gesamte Summe auf einen Schlag zurückzahlen. Willst Du nicht allein vom guten Willen des Kreditgebers abhängig sein, solltest Du auch die Vertragsdauer schriftlich festhalten und zu Deinen Unterlagen legen.

Denke daran: Beim Bankdarlehen stehen in der Regel keine persönlichen Beziehungen zwischen Kreditgeber und -nehmer auf dem Spiel. Einige Freundschaften hingegen sind schon an Geldstreitigkeiten zerbrochen.“

*Die zitierten Textabschnitte stammen aus dem Finanztip-Bericht „Privatkredit: Geld leihen von Verwandten, Freunden oder Privatleuten“, abgerufen am 11.12.2023. [<https://www.finanztip.de/privatkredit/>]*

## Schuldenfalle 3: Abos

S-5 1/3

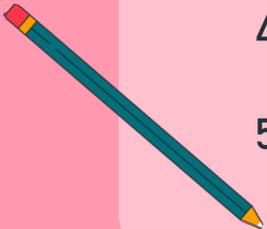


Dass Arlette Bafög beantragt hat und erhält, sichert ihr regelmäßige Einnahmen. Dennoch muss Arlette feststellen, dass sie kaum über die Runden kommt, mit ihrem Konto mittlerweile schon im Minus ist.

Als sie mit einem Studienkollegen darüber spricht, zeigt der sich wenig verwundert: „Du hast ja eigentlich jedes e-Paper abonniert, das es im medizinischen Bereich so gibt. Wenn wir uns zum Serienabend treffen, läuft das immer über deine Streaming-Accounts. Du hast ein Gaming-Abo für die Konsole. Und selbst für dein Fahrrad hast du ein Abo!“

Eure To-Dos:

1. Lest den Text über „Abos“.
2. Erklärt das Prinzip „Abonnement“ in einem Satz.
3. Erläutert die damit verbundenen Probleme und Chancen für Verbraucher.
4. Beurteilt, wer für Arlettes finanzielle Lage verantwortlich ist. Begründet eure Einschätzung.
5. Formuliert drei Tipps, mit denen Arlette diese Schuldenfalle in Zukunft vermeidet.



# Schuldenfalle 3: Abos

S-5 2/3

So funktioniert's

Mit einem Abonnement, kurz Abo, erhältst Du zu einem festen Preis dauerhaften oder regelmäßigen Zugriff auf Waren oder Dienstleistungen, oftmals ohne diese zu kaufen. Beispiel Streaming-Abos: Mit ihnen kannst du eine Vielzahl von Serien sehen oder Songs hören, ohne dass Du Dir jeden einzelnen Titel kaufen musst. Für die Dauer Deines Abos hast Du ein Nutzungsrecht, das nach Beendigung des Abos erlischt.

Neben anderen Medien wie etwa Zeitschriften, Hörbüchern oder Spielen kannst Du auch Software, Autos und Fahrräder abonnieren. Auch das Deutschlandticket für den Nahverkehr ist ein Abonnement, ebenso ein Handyvertrag.

Selbst für Lebensmittel wie beispielsweise Kochboxen gibt es Abos: In dem Fall erwirbst Du die Ware natürlich komplett und bekommst nicht nur ein Nutzungsrecht – hier geht es vor allem um den regelmäßigen Bezug. Abos sind nämlich generell darauf ausgelegt, dass Du sie über längere Zeit nutzt und in regelmäßigen Abständen dafür bezahlst (man spricht deshalb auch von einem Dauerschuldverhältnis). So schafft sich der Anbieter wiederkehrende Einnahmen.

Das hast Du davon

Abos können für Dich kostengünstiger sein als ein Kauf – zumindest dann, wenn Du sie viel in Anspruch nimmst, also beispielsweise oft und gern Musik hörst, Filme und Serien schaust oder Zeitung liest. Mit einem Abo kannst Du Dir mitunter auch Dinge leisten, für die Dein Geld sonst nicht ausreicht – beispielsweise ein Auto, das beim Kauf einiges an Geld kosten würde. Auch wenn Du beabsichtigst, etwa ein Auto nur für bestimmte Zeit zu nutzen, oder du Filme grundsätzlich nur einmal schaust, kann ein Abo sinnvoller sein als ein Kauf.

# Schuldenfalle 3: Abos

S-5 3/3

Das kostet's

Wie viel so ein Abo kostet, hängt natürlich davon ab, was Du abonnierst. Oft gibt es auch verschiedene Tarife – zum Beispiel einen Jahres- und einen Monatstarif. Auf ein ganzes Jahr gerechnet ist so ein Jahrestarif dann günstiger. Das gilt aber eben nur, wenn Du das Abo auch regelmäßig nutzt. Wenn Du beispielsweise nur eine bestimmte Serie schaust und die binnen kurzer Zeit, kommst Du wahrscheinlich mit einem Monatsabo günstiger weg, das Du dann einfach kündigen kannst.

Das solltest Du beachten

Generell gilt: Behalte Deine Abos im Blick. Prüfe von Zeit zu Zeit, welche Abos Du hast und ob Du diese auch wirklich ausreichend nutzt. Vielleicht ist ja der Kauf eines einzelnen Films oder das Lösen einer Einzelfahrt mit dem Nahverkehr günstiger als ein Streaming-Abo oder eine Monatskarte.

Umgekehrt kann es auch sein, dass ein Abo gerade wegen der dauerhaften Nutzung für Dich teurer wird als ein Kauf – für ein Fahrradabo zum Beispiel hast Du nach einer Weile wahrscheinlich mehr gezahlt als für ein eigenes, gebrauchtes Fahrrad. Wäge also verschiedene Optionen wie Abo und Kauf immer gegeneinander ab.

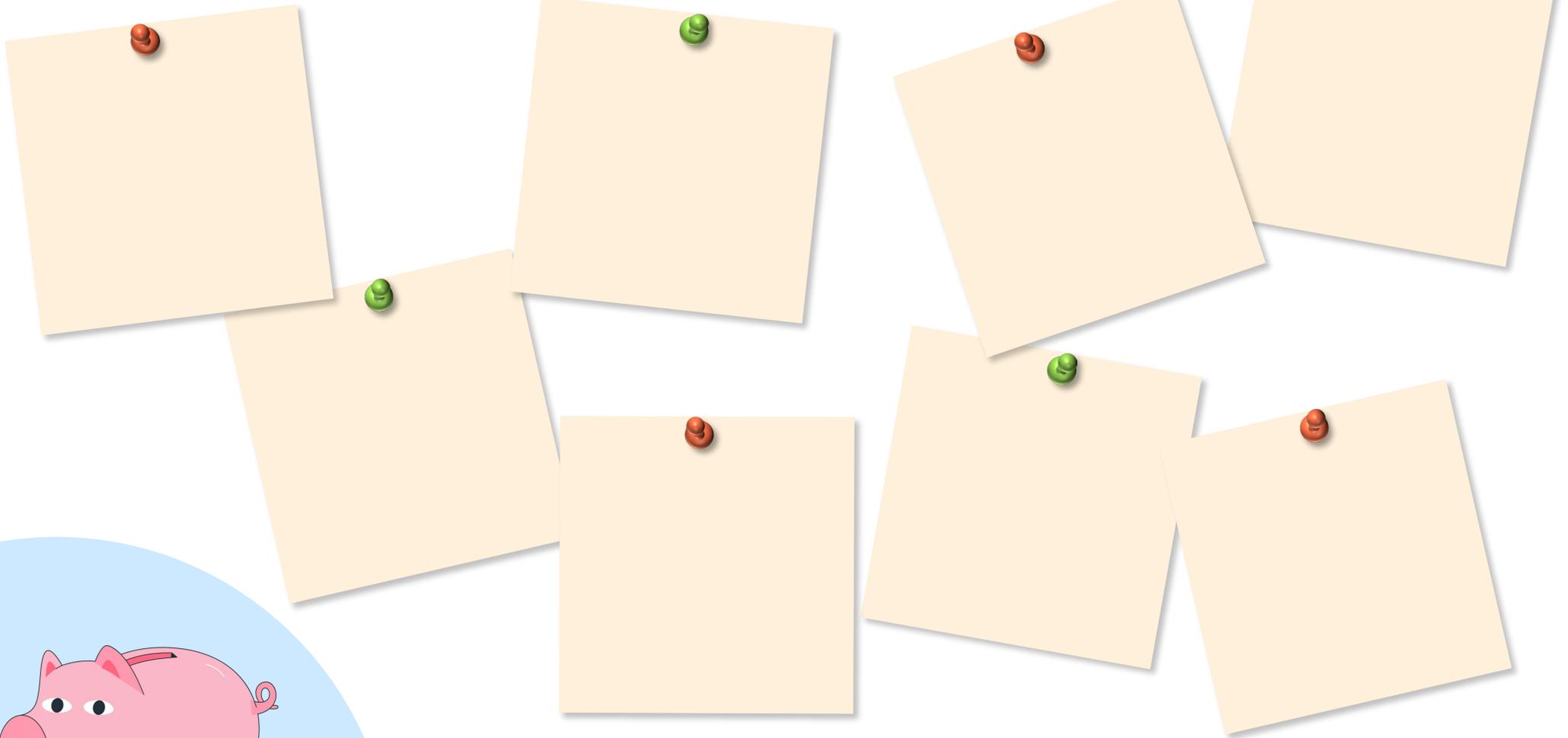
Vor dem Abschluss eines Abos gilt außerdem: Ein Vergleich verschiedener Anbieter, sofern vorhanden, schadet nicht – denn Preis und Leistung können sich unterscheiden. Und wenn Du unschlüssig bist, welcher Anbieter der richtige ist, probiere es nach Möglichkeit doch erst einmal mit einem Probe-Abo (rechtzeitige Kündigung aber nicht vergessen!).



# Teil II Geld anlegen

# Sparen und anlegen: Wofür überhaupt?

G-1



# Das magische Dreieck der Geldanlage

G-2 1/2

## Rendite (-chancen)

- Sicherheit  
- Verfügbarkeit

Abwägung zwischen  
Sicherheit und  
Rendite (-chancen)

Abwägung zwischen  
Verfügbarkeit und  
Rendite (-chancen)

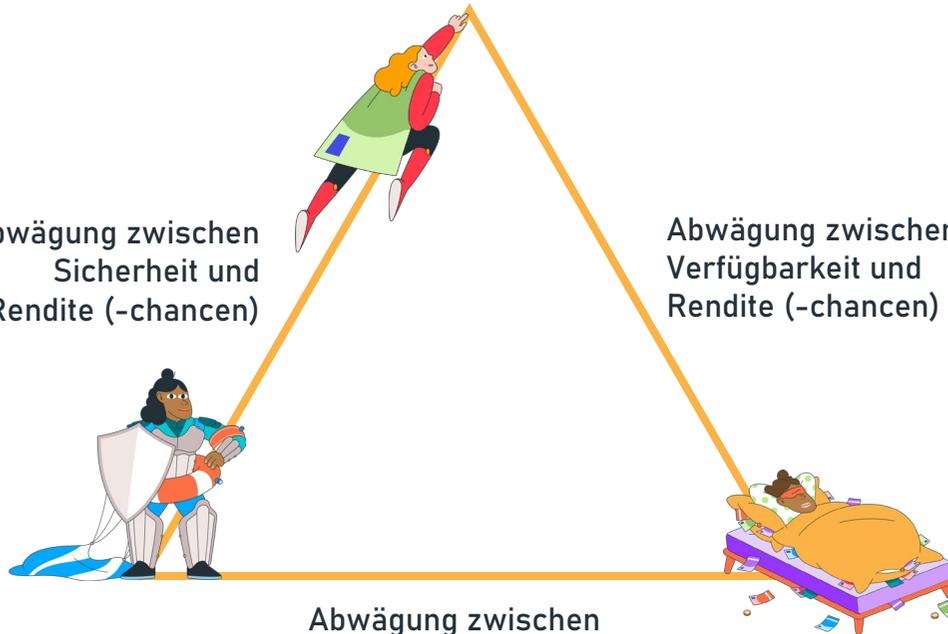
## Sicherheit

- Verfügbarkeit  
- Rendite (-chancen)

## Verfügbarkeit

- Rendite (-chancen)  
- Sicherheit

Abwägung zwischen  
Verfügbarkeit und  
Sicherheit



# Das **magische** Dreieck der Geldanlage

G-2 2/2

Ordne folgende Sparzwecke in das magische Dreieck ein:

Finanzielles Polster

1

Geld für ein PS5-Spiel

2

Urlaubsgeld

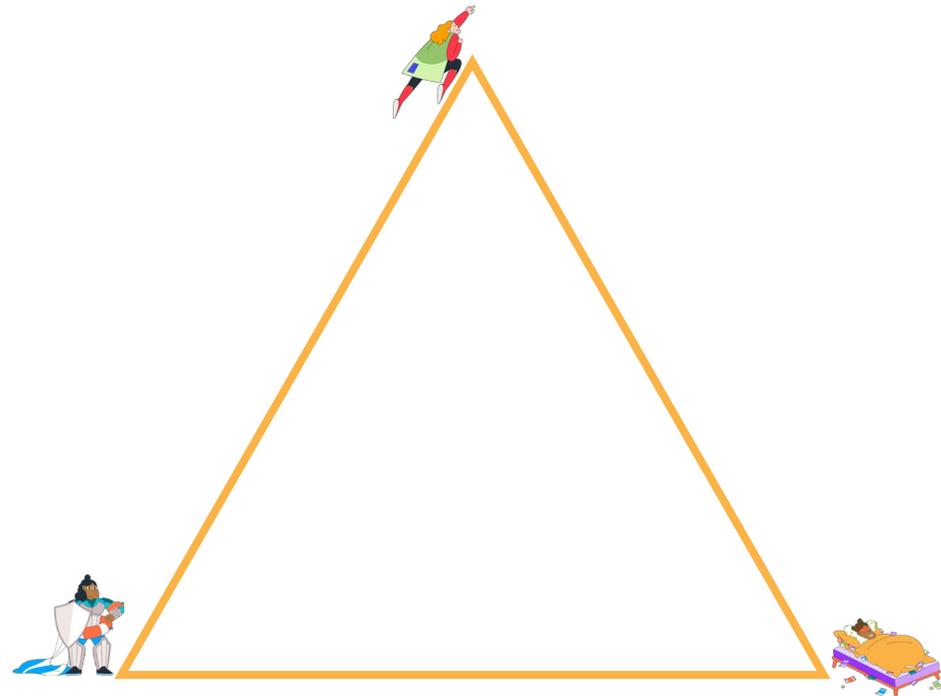
3

Geld für den Hauskauf

4

Rücklagen fürs Alter

5



# Geld anlegen: **Aber wie?**

G-3 1/8



## Zeit für Teamarbeit

In dieser Gruppenarbeit lernt ihr verschiedene Anlageformen (näher) kennen und analysiert diese im Hinblick auf eine der drei Dimensionen des Magischen Dreiecks der Geldanlage.

Markiert hier die Dimension, die euch zugeteilt wurde:



Rendite (-chancen)



Sicherheit



Verfügbarkeit

So geht ihr vor: Lest die Kurzbeschreibungen der verschiedenen Anlageformen. Markiert dabei wichtige Informationen oder macht euch Notizen. Geht die einzelnen Anlageformen im Anschluss zusammen durch und beurteilt, wie gut welche Anlageform in eurer Dimension abschneidet. Vergibt dafür bis zu 3 Punkte, indem ihr die dafür vorgesehen Kreise ausfüllt (auch 0 Punkte sind möglich).



# Geld anlegen: **Aber wie?**

G-3 2/8



Tagesgeld

Festgeld

ETF

Sparbuch

Immobilie

Kryptowahrung



# Steckbrief: Tagesgeld

G-3 3/8

Das Tagesgeldkonto ist ein verzinstes Bankkonto, das ausschließlich Sparzwecken dient und auf das Du jederzeit zugreifen kannst.

## Rendite (-chancen)

Für das Guthaben auf Deinem Tagesgeldkonto erhältst Du Zinsen. Diese werden zwar pro Jahr angegeben (in % p. a.), aber anteilig pro Tag anhand Deines Guthabens berechnet. Zudem kann sich der Zinssatz jederzeit ändern. Manchmal garantiert Dir eine Bank aber auch einen festen Zinssatz für begrenzte Zeit. Das gilt vor allem, wenn Du neu bei der Bank bist. Aktuell realistisch sind etwa 3,00 bis 3,50 % Zinsen pro Jahr, Neukunden erhalten für einige Zeit auch 4,00 % p. a. (Stand: Dezember 2023)

## Sicherheit

Dein Guthaben auf dem Tagesgeldkonto ist durch die sogenannte Einlagensicherung geschützt. Sollte Deine Bank pleitegehen, so ist Dein gesamtes Guthaben bei dieser Bank bis zu einem Betrag von 100.000 Euro sicher, manchmal sind auch noch deutlich höhere Beträge abgesichert. Die gesetzliche Einlagensicherung gibt es in der gesamten EU sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen, wird aber in jedem Land selbst organisiert. Gehen mehrere Banken gleichzeitig pleite, könnte die Einlagensicherung des jeweiligen Landes an ihre Grenzen stoßen. Deshalb ist es besser, das Geld nur in finanzstarken Ländern anzulegen – Deutschland ist z. B. ein solches Land mit hoher Finanzkraft.

## Verfügbarkeit

Du kannst jederzeit über Dein Guthaben auf dem Tagesgeldkonto verfügen. Dafür musst Du das Geld aber zuerst auf Dein Girokonto überweisen.

# Steckbrief: Festgeld

G-3 4/8

Das Festgeldkonto ist ein verzinstes Bankkonto, auf das Du einmalig einen Betrag einzahlst, welcher über eine vertragliche Laufzeit fest angelegt wird. Diese Laufzeit kann wenige Monate, aber auch mehrere Jahre umfassen.

## Rendite (-chancen)

Du erhältst Zinsen auf Dein Festgeld. Der Zinssatz bleibt während der gesamten Laufzeit gleich und wird pro Jahr (% p. a.) angegeben. Die Höhe des Zinssatzes richtet sich vor allem nach der Dauer der Geldanlage: Je länger Du Dein Geld fest anlegst, desto höher fällt der Zinssatz aus. Für ein Festgeld mit einem Jahr Laufzeit kannst Du aktuell mit etwas über 4,00 % Zinsen im Jahr rechnen. (Stand: Dezember 2023)

## Sicherheit

Dein Guthaben auf dem Festgeldkonto ist durch die sogenannte Einlagensicherung geschützt. Sollte Deine Bank pleitegehen, so ist Dein gesamtes Guthaben bei dieser Bank bis zu einem Betrag von 100.000 Euro sicher, manchmal sind auch noch deutlich höhere Beträge abgesichert. Die gesetzliche Einlagensicherung gibt es in der gesamten EU sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen, wird aber in jedem Land selbst organisiert. Gehen mehrere Banken gleichzeitig pleite, könnte die Einlagensicherung des jeweiligen Landes an ihre Grenzen stoßen. Deshalb ist es besser, das Geld nur in finanzstarken Ländern anzulegen – Deutschland ist z. B. ein solches Land mit hoher Finanzkraft.

## Verfügbarkeit

Das Guthaben auf dem Festgeldkonto steht Dir erst am Ende der Laufzeit wieder zur Verfügung. Ausnahme: Beim sogenannten Flexgeld kannst Du jederzeit kündigen – allerdings bekommst Du dafür von vornherein weniger Zinsen auf Dein Erspartes.

# Steckbrief: ETF (Indexfonds)

G-3 5/8

Ein ETF ist eine Auswahl mehrerer Wertpapiere, meistens Aktien – daher konzentrieren wir uns hier einfach auf Aktien-ETFs. Mit diesen investierst Du in mehrere Unternehmen gleichzeitig. Die Auswahl der Unternehmen spiegelt meist einen Index wider – zum Beispiel den DAX (deutscher Leitindex) oder den MSCI World (globaler Index).

## Rendite (-chancen)

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie ein Aktien-ETF Dein Geld vermehren kann: 1. Deine ETF-Anteile können im Wert steigen – mit einem Verkauf kannst Du diese Gewinne realisieren. 2. Du kannst Dividenden erhalten, also Beteiligungen an den Unternehmensgewinnen. Es gibt unterschiedliche ETFs – solche, die Dividenden an Dich auszahlen, und solche, die mit den Dividenden weitere Aktien für Dich kaufen. Wie viel Rendite Du von einem ETF erwarten darfst, hängt vor allem vom Erfolg der im ETF enthaltenen Unternehmen ab, aber auch von der aktuellen Marktlage. Ein Beispiel: Mit einem ETF auf den MSCI World erzielten Anleger seit 1975 im Schnitt einen Wertzuwachs von 9 % pro Jahr.

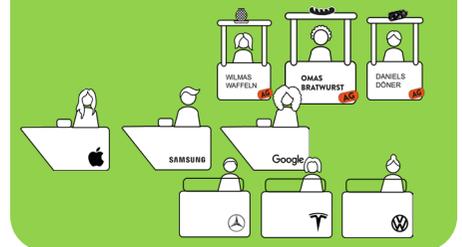
## Sicherheit

Schwankungen bleiben bei einem ETF nicht aus: Im Jahr 2022 machten Anleger mit einem ETF auf den MSCI World etwa 13 % Verlust. Theoretisch kann der Wert eines ETFs sogar auf (nahezu) Null fallen. Dafür müssten aber alle darin enthaltenen Aktien wertlos werden – und das ist unwahrscheinlich. Das gilt besonders für ETFs, die Aktien aus verschiedenen Branchen und Ländern beinhalten. Je diverser die Auswahl, desto geringer das Risiko.

## Verfügbarkeit

ETF-Anteile kannst Du an der Börse praktisch immer verkaufen. Damit sie aber auch Gewinn einbringen, musst Du sie im Normalfall über längere Zeit halten. Gute Gewinne sind erst nach 10, 15 Jahren wahrscheinlich (aber nicht garantiert).

## Zur Erinnerung: Aufbau eines Fonds



# Steckbrief: Sparbuch

G-3 6/8

Das Sparbuch ist ein Bankkonto. Früher war es nur in Buchform erhältlich, heute bekommst Du oft auch eine Karte zum Abheben von Bargeld dazu. Je nach Bank heißt das Sparbuch deswegen auch Sparkonto oder Sparcard.

## Rendite (-chancen)

Auf das Sparbuch erhältst Du Zinsen. Die sind allerdings überschaubar und fallen meist niedriger aus als bei vergleichbaren Anlagen wie Tagesgeld. Derzeit üblich sind Sparbuchzinsen von 0 bis 1 % pro Jahr, seltener – und meist nur für sehr niedrige Beträge – sind auch höhere Zinssätze möglich. (Stand: Dezember 2023)

## Sicherheit

Dein Guthaben auf dem Sparbuch ist durch die sogenannte Einlagensicherung geschützt. Sollte Deine Bank pleitegehen, so ist Dein gesamtes Guthaben bei dieser Bank bis zu einem Betrag von 100.000 Euro sicher, manchmal sind auch noch deutlich höhere Beträge abgesichert. Die gesetzliche Einlagensicherung gibt es in der gesamten EU sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen, wird aber in jedem Land selbst organisiert. Gehen mehrere Banken gleichzeitig pleite, könnte die Einlagensicherung des jeweiligen Landes an ihre Grenzen stoßen. Deshalb ist es besser, das Geld nur in finanzstarken Ländern anzulegen – Deutschland ist z. B. ein solches Land mit hoher Finanzkraft.

## Verfügbarkeit

Du kannst pro Monat nur einen begrenzten Betrag von Deinem Sparbuch kostenlos abheben – meist liegt die Grenze bei 2.000 Euro. Möchtest Du mehr Geld abheben, musst Du entweder eine Gebühr bezahlen oder das Konto kündigen. Nach der Kündigung musst Du dann noch drei bis sechs Monate warten, bis Du an das Geld kannst.

# Steckbrief: Immobilie

G-3 7/8

Eine Immobilie musst Du nicht unbedingt selbst bewohnen – Du kannst sie auch als Geldanlage nutzen, wenn Du genug Geld für den Kauf oder die Voraussetzung für einen Kredit mitbringst.

## Rendite (-chancen)

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten, um mit einer Immobilie Geld zu verdienen: Zum einen kannst Du sie vermieten und so Mieteinnahmen erzielen. Zum anderen kannst Du eine Immobilie kaufen und zu einem höheren Preis verkaufen. Dass Du eine Immobilie gut vermietet bekommst und/oder mit Gewinn verkaufen kannst, ist aber nicht ausgemacht. Das hängt stark von der Lage ab. Im besten Fall verdoppelt sich der Immobilienpreis in zehn Jahren, im schlechtesten steht Deine Immobilie leer und lässt sich auch nicht oder nur mit Verlust verkaufen. Makler werben oft mit Renditen zwischen 4 und 6 % pro Jahr – die sind aber eher optimistisch.

## Sicherheit

Eine Immobilie gilt als recht sichere Investition. Ganz risikolos ist sie aber nicht. So sind Mieteinnahmen vom Einkommen Deiner Mieter abhängig – in wirtschaftlichen Krisenzeiten kann es darum schlecht bestellt sein. Und auch Standortrisiken spielen bei Immobilien eine Rolle. Wenn z. B. Unternehmen abwandern und Arbeitsplätze verloren gehen, werden auch die Einwohner wegziehen – Deine Immobilie ist in dem Fall weniger gefragt.

## Verfügbarkeit

Auf Mieteinnahmen kannst Du sehr flexibel zugreifen – ungefähr so wie auf ein Gehalt auch. Ein Verkauf der Immobilie kann hingegen mehrere Monate dauern, je nach Nachfragesituation auch länger. Da mit der Anschaffung einer Immobilie auch hohe Kosten verbunden sind, kann es zudem einige Jahre dauern, bis Du sie mit Gewinn verkaufen kannst.

# Steckbrief: Kryptowährung (z. B. Bitcoin)

G-3 8/8

Kryptowährungen sind digitale Währungen, die im Gegensatz etwa zum Euro oder zum US-Dollar nicht von einer Notenbank ausgegeben werden. Die bekannteste Kryptowährung ist Bitcoin.

## Rendite (-chancen)

Kryptowährungen haben in den letzten Jahren einen regelrechten Hype erlebt. Es kursieren zahlreiche Geschichten von Menschen, die vor allem mit Bitcoin reich geworden sind. Tatsächlich konnten Anleger, die früh einstiegen, zeitweise mehrere Hundert Prozent Rendite in einem Jahr erreichen. Auch im ersten Corona-Jahr 2020 vervielfachte sich der Wert eines Bitcoin, schwankte aber stark im Verlauf des Jahres.

## Sicherheit

Der Kurs einer Kryptowährung wie Bitcoin wird allein durch Angebot und Nachfrage bestimmt – einen realen Gegenwert haben Digitalwährungen nicht. Dadurch sind auch hohe, theoretisch sogar vollständige Kursverluste, nicht ausgeschlossen. Das zeigte sich 2022: In diesem Jahr verlor Bitcoin etwa 60 % an Wert, andere Kryptowährungen sogar 90 %. Grund dafür war unter anderem der mutmaßliche Betrug und die darauf folgende Pleite einer Kryptobörse. In der Vergangenheit wurden schon öfter Betrugsfälle aufgedeckt – darunter mindestens einer, in dem eine Kryptowährung einfach frei erfunden war.

## Verfügbarkeit

Geld, das Du in Kryptowährungen anlegst, kannst Du durch den Online-Handel in der Regel schnell wieder verfügbar machen. Willst Du Bitcoins und Co. mit Gewinn verkaufen, musst Du aber je nach Kursentwicklung etwas Zeit einplanen.

# Geld anlegen: **Aber wie?**

G-4

Tagesgeld

1

Festgeld

2

ETF

3

Sparbuch

4

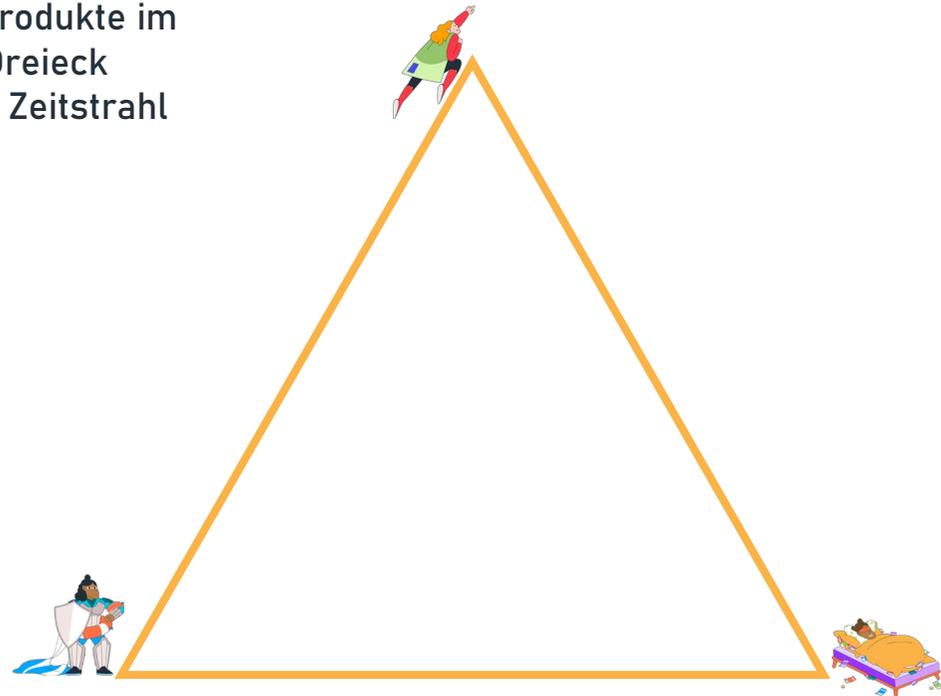
Immobilie

5

Kryptowährung

6

Ordnet die Produkte im Magischen Dreieck und auf dem Zeitstrahl ein:



Kurzfristige Spararten

Mittelfristige Spararten

Langfristige Spararten

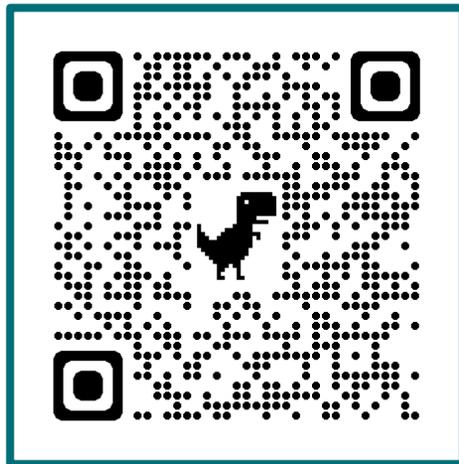
# Geld anlegen: **Wie starten?**

G-5

Du weißt nun, wie du dein Geld sparen bzw. anlegen willst, doch weißt nicht, wie du loslegen sollst? Die folgenden beiden Videos liefern dir eine erste Antwort.

Dein Arbeitsauftrag: Schau dir die beiden Videos an, notiere dir dabei die Schritte, die zur Eröffnung eines Tagesgeldkontos und zur Einrichtung eines ETF-Sparplanes nötig sind.

Video 1:  
Tagesgeldkonto  
eröffnen



<https://youtu.be/bljsN7wGFQg>

Video 2:  
ETF-Sparplan  
einrichten



<https://youtu.be/WcC2RYLEiyM>



# Hausaufgabe

Jetzt geht es um DICH

Deine Ziele, Wünsche und Voraussetzungen sind wahrscheinlich andere als die von Polina, Kim und Arlette. Welche Zukunft wartet auf dich persönlich? Setze dich genauer mit deiner individuellen Lebenssituation auseinander. Deine Aufgaben:

1. Wähle aus den folgenden Anschaffungen zwei aus, die du direkt nach der Schule bzw. zu Beginn von Ausbildung oder Studium tätigen willst. Ergänze die Liste alternativ um Anschaffungen deiner Wahl. Begründe deine Auswahl.

- |                              |                                      |                                  |   |
|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Auto   | <input type="radio"/> Fahrrad/E-Bike | <input type="radio"/> PC/Laptop  | <input type="radio"/> Soundsystem           |
| <input type="radio"/> Beamer | <input type="radio"/> Konsole        | <input type="radio"/> Smartphone | <input type="radio"/> Bürostuhl/Gamingstuhl |
| <input type="radio"/> Bett   | <input type="radio"/> Staubsauger    | <input type="radio"/> ...        | <input type="radio"/> ...                   |

2. Erläutere, welche Möglichkeiten du hast, um deine Anschaffungen mit einem jeweils unterschiedlichen Budget selbst zu realisieren. (Beispiel Kaffeemaschine: Neukauf vs. Gebrauchtkauf, Filtermaschine vs. Vollautomat ...)

3. Gehen wir einmal davon aus, dass dein persönliches Budget für deine Anschaffungen nicht ausreicht. Nenne konkrete Möglichkeiten, diese Anschaffungen auch ohne ausreichend Rücklagen zeitnah zu realisieren. Prüfe, welche Möglichkeiten für dich geeignet sind und welche nicht. Begründe deine Einschätzung. Setze dich abschließend mit der Fragestellung auseinander, ob und inwiefern die Art der Finanzierung die Umsetzung deiner Wünsche beeinflusst.

4. Wähle nun zwei Anschaffungen aus, auf die du länger sparen möchtest – also in den nächsten Monaten oder auch Jahren. Begründe deine Auswahl. Veranschauliche, welche Vorteile du dir von diesen beiden konkreten langfristigen Anschaffungen erhoffst, und ermittle, mit welchen Spar-/Anlageprodukten du das Ziel erreichen kannst.